

Stabilisierung traumatisierter Familien mit Fluchterfahrung *Online

Die Zahl nach Hamburg Geflüchteter ist in 2022 erneut erheblich angestiegen. Laut UNICEF sind unter ihnen 40% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Sie und ihre Familien bringen durch Krieg und Vertreibung anhaltend belastete Lebensgeschichten mit. In Deutschland angekommen setzen sich die Herausforderungen fort: ein administrativ kompliziertes Lebensumfeld mit fremden Strukturen in Bildungs-, Gesundheits- und Rechtssystem erfordert einen Anpassungsprozess, der auch vor Themen wie Elternschaft und Erziehung im neuen Sprach- und Kulturraum nicht Halt macht. Wie können Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen in diesem Prozess unterstützt werden? Wie kann auf psychosozialer Ebene Entlastung geschaffen werden, so dass gesellschaftliche Teilhabe entsteht? Wie können Belastungen niederschwellig pädagogisch und therapeutisch aufgefangen werden, so dass neben dem Ankommen Raum für Verarbeitung und ein Gefühl von neuer Sicherheit entstehen kann?

Ziele	<ul style="list-style-type: none">• verstehen und verstanden werden im interkulturellen Raum• Familien mit Fluchterfahrung stabilisieren
Themen	<ul style="list-style-type: none">• Leben nach der Flucht: Versuch der Perspektivübernahme• Unterscheidung von Belastung und Traumatisierung• Früherkennungstools für Traumata und andere psychische Störungen• Begegnung und Umgang mit Familien, die traumatische Belastungen erlebt haben oder anhaltend erleben• Mobilisierung von Ressourcen• Funktion eines entwicklungspsychologisch-therapeutischen und pädagogischen Blickes im Akkulturationsprozess• Arbeit mit Sprachmittlung
Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte der Sozialen Arbeit
Verantwortlich	Kirsten Wacker

Voraussetzungen und Hinweise

Die Veranstaltung findet online von 17:00 – 20:00 Uhr über Zoom statt. Der Link wird nach vorheriger Anmeldung etwa eine Woche vor der Veranstaltung versendet.

Für diese Veranstaltung fallen keine Kosten an.

Veranstaltungen und Termine

Nummer	Termin	Anmeldeschluss	Ort	Referent:innen
94.006	28.02.2024, 17-20 Uhr	/	Online	Dr. Meike-Nitschke- Janssen & Britta Wenzel